

### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



#### Ausbildungssuche zählt für die Rente

Karlsruhe, 13. August 2015 (DRV BW). Auch Zeiten der Ausbildungssuche können bei der späteren Rente eine Rolle spielen. Deshalb sollten Schulabgänger sich als ausbildungssuchend melden. Schulabgänger, die nach ihrem Abschluss nicht gleich einen Ausbildungsplatz finden, können dennoch Lücken im Versicherungsverlauf vermeiden, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit. Ist man zwischen 17 und 25 Jahren alt und meldet sich bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat lang ausbildungssuchend, wird das im Versicherungsverlauf der Deutschen Rentenversicherung vermerkt. In diesem Fall zählt die Zeit der Ausbildungssuche als sogenannte Anrechnungszeit für die Rente. Und das obwohl die Agentur für Arbeit keine Sozialleistungen erbringt und keinen Rentenbeitrag einzahlt. Die Zeit der Ausbildungssuche kann bei den Voraussetzungen für eine Altersrente für langjährig Versicherte oder für schwerbehinderte Menschen eine wichtige Rolle spielen. Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

#### Länger arbeiten lohnt sich

Karlsruhe, 20. August 2015 (DRV BW). Wer Anspruch auf Altersrente hat und trotzdem weiterarbeitet, kann doppelt profitieren. Erreicht man seine Regelaltersgrenze und ist dennoch fit und motiviert, liegt die Überlegung nahe weiterzuarbeiten. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg teilt mit, dass sich dieser Entschluss gleich doppelt lohnen kann. Pro Monat des späteren Renteneintritts gibt es einen Zuschlag von 0,5 Prozent. Außerdem steigt die Rente, weil weiterhin Beiträge eingezahlt werden. Ausgehend von einem monatlichen Bruttoverdienst von rund 2.916 Euro läge der derzeitige monatliche Rentenzuwachs pro weiterem Berufsjahr bei etwa 29 Euro. Ein Versicherter mit einem Rentenanspruch von beispielsweise 1.000 Euro, könnte diesen auf rund 1.090 Euro steigern, wenn er ein Jahr weiterarbeiten würde. Zu den 1.000 Euro kämen die 29 Euro wegen längerer Beitragszahlung hinzu und zusätzlich sechs Prozent Zuschlag, ausgehend von 1.029 Euro. Mehr Informationen zu dem Thema enthält auch die kostenlose Broschüre „Die richtige Altersrente für Sie“. Sie kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder

per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) steht sie als PDF-Download zur Verfügung. Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

### Fundsachen im Freibad

**Umtausch alter 10er Münzen**  
Die diesjährige Freibadsaison neigt sich langsam ihrem Ende entgegen. Letzter Badetag ist am Sonntag, 13. September.  
Im Laufe der Saison haben sich eine Menge Fundsachen angesammelt. Die Freibadverwaltung bittet die Badegäste die liegengelassenen Gegenstände bis zum 30. September einzusehen und abzuholen.  
Danach wird über die Fundsachen anderweitig verfügt.  
Das gleiche gilt für den Inhalt der Schließfächer, wenn diese bis zum oben genannten Datum nicht geräumt worden sind.  
Ein Umtausch der „alten“ 10er Münzen ist letztmals bis zu diesem Termin an der Tageskasse möglich.  
Ab 2016 werden diese Münzen nicht mehr getauscht.  
Das Freibad ist unter Tel. 07024/3311 zu erreichen.

## Amtliche Bekanntmachungen



An das  
Bürgermeisteramt  
Ortsbauamt  
Stöffler-Platz 1  
73257 Köngen  
E-Mail: c.hanninger@koengen.de

#### Störmeldung für die Straßenbeleuchtung

Ich habe am ..... festgestellt, dass eine Straßenleuchte defekt ist.  
Genauer Standort der Leuchte:

.....

Absender, Tel.-Nr. für Rückfragen

.....

.....



### Wasserrohrbruch

Für gemeldete Wasserrohrbrüche gibt es eine Prämie von 25,00 Euro. Wasser ist ein zu kostbares Nahrungsmittel um es, abgesehen vom finanziellen Verlust, sinnlos zu vergeuden. Deshalb unternimmt die Gemeinde Köngen alles, um die Wasserverluste so gering wie möglich zu halten. Damit dies so bleibt, werden die Einwohner auch weiterhin um Mithilfe gebeten. Wer einen Rohrbruch meldet, erhält dafür eine Prämie von 25,00 Euro. Hinweise bitte an die Gemeindeverwaltung.

### Turnusmäßige Überprüfung der Straßenbeleuchtung

**Meldung defekter Straßenlampen**  
Der Service-Trupp der Netze BW kommt in der Kalenderwoche 36/2015 (im Zeitraum vom **31.08. – 04.09.2015**) wieder nach Köngen zur Durchführung von Reparaturarbeiten defekter Lampen und sonstigen Wartungsarbeiten. Bitte melden Sie defekte Straßenlampen oder sonstige Störungen der Straßenbeleuchtung dem Rathaus unter der Tel.-Nr. 07024/8007-66. Diese werden dort gesammelt, an die Netze BW weitergeleitet und im o. g. Zeitraum repariert. Größere Schäden oder Störungen, die keinen Aufschub dulden, werden selbstverständlich unverzüglich repariert.  
Gemeindeverwaltung

### Fundamt

**1 Apple iPod shuffle** (Ansteckclip)  
**1 Betriebserlaubnis**, TÜV-Gutachten (Kleinkraftrad)  
Tel. 07024 - 8007-0

### Mitteilung



Landratsamt Esslingen  
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar

### Praxistag zum Feuer machen in Herd und Ofen - Ferienprogramm im Freilichtmuseum Beuren

„Feuer machen in Herd und Ofen“ lautet der Titel eines ungewöhnlichen Kinderferientages am Mittwoch, dem 2. September, von 13 bis 17 Uhr im Museumsdorf Beuren, dem Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur. An sieben Stationen in und außerhalb der alten Gebäude können die Kinder bei diesem Ferienprogramm fast alles erfahren, was man zum Feuer machen wissen und können muss, vom Holz machen übers Anzünden bis zum Asche verstreuen. Für die Teilnahme am Kinderferientag wird eine Gebühr von drei Euro zusätzlich zum Museumseintritt erhoben. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, die Kinder sind jedoch auf die Mithilfe erwachsener Begleitpersonen angewiesen.

Die Kinder können selber versuchen mit altertümlich einfachen Mitteln Funken zu schlagen und ein Feuer zu entzünden. Worauf beim Brennmaterial zu achten war, lässt sich beim Büschele oder Krähle binden und beim Holz sägen und spalten erfahren. Doch was tun, wenn das Feuer mal erloschen war? Dass man dann dem Nachbarn mit Glut ausgeholfen hat, war früher selbstverständlich. Die Nebenprodukte des Feuers nutzte man als Rohstoffe, Asche eignete sich als Dünger, Ruß wurde für schwarze Farbe genutzt. Eine kleine Mahlzeit, in Form einer selbst gebackenen „Kratzete“ vom Herd, beschließt die Feuer-Machen-Tour durchs Museumsdorf.

Das Feuer in Herd und Ofen wurden früher zum Kochen, Backen und Räuchern, zum Heizen und Beleuchten genutzt. Auf den eigenen Herd war man stolz. Doch es gab auch Nachteile: Die Küchen waren verraucht und verrußt, die Feuerstellen verbrauchten viel zu viel Holz. Der Kinderferientag findet in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freilichtmuseum Beuren statt.

Im Museumsdorf wird es den Kindern auch sonst ganz bestimmt nicht langweilig. Es gibt einen Spielbereich mit Baumhaus und Wasserpumpe und einen kleinen Bolzplatz.

Besuchen kann man auch die Tiere, die auf dem Museumsgelände leben: Schafe, Ziegen, Kaninchen, Gänse, Hühner und Weinbergschnecken. Ab dieser Saison sogar hautnah: Jeden Tag wird um 15 Uhr eine kostenlose Tierfütterung angeboten.

Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren,  
E-Mail: [info@freilichtmuseum-beuren.de](mailto:info@freilichtmuseum-beuren.de),  
Infotelefon 07025 91190-90,  
Fax 07025 91190-10,  
Homepage:  
[www.freilichtmuseum-beuren.de](http://www.freilichtmuseum-beuren.de)

### **Gast- bzw. Pflegefamilien für jugendliche Flüchtlinge im Landkreis Esslingen gesucht**

Im Landkreis Esslingen befinden sich unter den unterzubringenden Flüchtlingen immer wieder auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Sie haben meist gefahrenvoll tausende von Kilometern überwunden und hoffen auf eine bessere Zukunft. Für einige der jugendlichen Flüchtlinge wäre ein neues Zuhause in einer Pflegefamilie gut möglich und geeignet. Darum sucht der Pflegekinderdienst des Sozialen Dienstes jetzt im Landkreis Esslingen Pflegefamilien speziell für jugendliche Flüchtlinge. Die Jugendlichen sind zumeist zwischen 12 und 17 Jahren alt. Alle, die sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, sind zu einer Informationsveranstaltung des Pflegekinderdienstes am Dienstag, dem 22. September 2015, um 16:30 Uhr im Landratsamt Esslingen, kleiner Sitzungssaal, herzlich eingeladen.

In dieser Informationsveranstaltung

werden Themen erörtert, die im Zusammenhang mit der Aufnahme eines jugendlichen minderjährigen Flüchtlings stehen. Aufgezeigt werden auch weitere Qualifizierungsmaßnahmen. Die Teilnahme an einem Qualifizierungskurs ist erforderlich, um Gastfamilie für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling zu sein.

Weitere Informationen: Pflegekinderdienst des Landkreises Esslingen, Ursula Österle, Telefon 0711 3902-2679, E-Mail [Oesterle.Ursula@LRA-ES.de](mailto:Oesterle.Ursula@LRA-ES.de), [www.Landkreis-Esslingen.de](http://www.Landkreis-Esslingen.de)